

Z u s a m m e n s t e l l u n g
der Beschlüsse der 16. Sitzung des Werkausschusses
vom 16. Juni 2005

Anwesend :	Frau Stölck-Wiese)	
	Frau Pundt-Bernatzki)	
	Herr Schudlach)	als Mitglieder
	Herr Steffen)	
	Herr Germeroth)	
	Herr Riedel)	Gewässerschutzbeauftragter
	Frau Nack)	zu TOP 4
	(Steuerberatungsbüro Nack))	
	Herr Hasenritter)	
	Herr Kurtz)	zu TOP 4
	(BDO Wirtschaftsprüfungsgesellschaft))	
	Herr Schneider)	zu TOP 4
	(Gemeindeprüfungsamt))	
	BM Lorenz)	
	Herr Götsch)	von der Verwaltung

Dauer : 19.00 - 20.55 Uhr

Es sind keine Einwohner anwesend.

- - - - -

|
Öffentliche Sitzung

1) Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Alle Tagesordnungspunkte sollen öffentlich beraten werden.

(einstimmig – 5 Stimmen)

2) Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung

Gegen die Niederschrift werden bis zum Ende der Sitzung keine Einwände erhoben.

3) Einwohnerfragestunde

entfällt

4) Jahresabschluss der Stadtwerke Lütjenburg für das Wirtschaftsjahr 2004

Die BDO Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat die Prüfung des Jahresabschlusses 2004 der Stadtwerke Lütjenburg durchgeführt. Nach der Zusammenlegung der Betriebszweige Klärwerk, Oberflächenentwässerung und Wasserwerk zum 01.01.2004 war erstmalig nur ein Jahresabschluss zu prüfen.

Herr Hasenritter von der BDO stellt die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung anhand einer Tischvorlage (siehe Anlage) umfassend dar.

Sodann wird folgender Beschluss gefasst:

Der Werkausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

1. Der Jahresabschluss 2004 wird in der vorgelegten Fassung festgestellt.
2. Die Bilanzsumme im Wirtschaftsjahr 2004 beläuft sich auf 19.102.352,97 Euro.
3. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist Erträge in Höhe von 2.738.412,33 Euro und Aufwendungen von 2.842.907,45 Euro aus und schließt somit mit einem Jahresverlust von 104.495,12 Euro ab. Der Jahresverlust wird auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Der Bericht der BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Pflichtprüfung für das Wirtschaftsjahr 2004 der Stadtwerke Lütjenburg wird zur Kenntnis genommen. Die Wirtschaftsprüfer haben den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk am 31.05.2005 erteilt.
5. Der Werkleitung wird Entlastung erteilt.

Nach dem Kommunalprüfungsgesetz ist vor der Beschlussfassung durch die Stadtvertretung die Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes des Kreises Plön abzuwarten.

(einstimmig – 5 Stimmen)

5) Erneuerung der Wasserversorgungs- und Schmutzwassersatzungen sowie der dazugehörigen Beitrags- und Gebührensatzungen der Stadtwerke Lütjenburg

Nach ausführlicher Diskussion, wird folgender Beschluss gefasst:

Der Werkausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

Die Werkleitung wird ermächtigt, die notwendigen Leistungen zur Erstellung rechtssicherer Satzungen, Beitrags- und Gebührenkalkulationen und der Ermittlung des Vermögens der Wasserversorgungs- und Schmutzwasseranlagen (siehe Anlage) zu beauftragen. Dabei darf der Ansatz der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Rechts- und Beratungskosten) des Wirtschaftsplanes in der erforderlichen Höhe überschritten werden.

(4 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

6) Berichte und Verschiedenes

BM Lorenz berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Kanal- und Wasserbaumaßnahme in der Straße Wiesengrund in der Gemeinde Hohwacht

Die Arbeiten sind vorangeschritten. Während der Arbeiten stellte sich heraus, dass sich die bestehende Wasserversorgungsleitung in der gesamten Straße im Trassenbereich der neu geplanten Regen- und Schmutzwasserkanäle befand. Laut Aussage des Ingenieurbüros Walter bestand die Gefahr, dass die Wasserleitung während der Arbeiten zerplatzen könnte. Aus diesem Grunde wird die Wasserversorgungsleitung ebenfalls in der ganzen Straße erneuert. Da die Gemeinde Hohwacht durch den zu verlegenden Regenwasserkanal hieran direkt beteiligt ist, wird sie sich an den Kosten beteiligen.

Die Gesamtkosten für die Wasserleitung belaufen sich auf ca. 26.000,00 Euro zuzüglich der Kosten für die Hausanschlussleitungen in Höhe von ca. 10.000,00 Euro, die von den Grundstückseigentümern zu erstatten sind.

Für den Schmutzwasserbereich sind in dem Wirtschaftsplan 150.000,00 Euro veranschlagt worden.

Laut Zeitplan soll die Maßnahme am 01.07.2005 beendet sein.

- Sanierung der Heizungsanlage sowie des Umwälzsystems des Faulbehälters auf dem Klärwerk

Die Maßnahmen sind abgeschlossen. Die Abnahme der einzelnen Gewerke ist für den 21.06.2005 vorgesehen. Ob der im Wirtschaftsplan vorgesehene Betrag in Höhe von 150.000,00 Euro ausreichend ist, kann erst nach Eingang der Schlussrechnung gesagt werden.

- Bau der Regenwasserbehandlungsanlage in der Neverstorfer im Bereich des Bebauungsplangebietes Nr. 55

Die Baumaßnahme ist von der Firma Klowksi abgeschlossen worden. Die Abnahme hat heute Morgen stattgefunden. Für dieses Jahr sind 40.000,00 Euro vorgesehen.

- Erneuerung der Wasserversorgungsleitung in der Straße Heischweg

Die Firma Thomsen ist mit den Arbeiten fertig. Die Abnahme ist durch die Firma noch nicht beantragt worden. Die Schlussrechnung liegt ebenfalls noch nicht vor, so dass die Abrechnung mit den Grundstückseigentümern über die Umschlüsse der Hausanschlussleitungen noch nicht erfolgt ist. Diese Maßnahme umfasst die Wirtschaftspläne 2004 und 2005. Für 2005 sind 20.000,00 Euro veranschlagt.

- Schmutzwasserentsorgung in der Gemeinde Giekau
Sanierung des Schmutzwasserkanals in der Straße Prehnskamp

Die Kanalarbeiten sind abgeschlossen. Die Asphaltierungsarbeiten sind noch durchzuführen.

- Errichtung eines Regenklärbeckens auf dem Gelände des Klärwerkes

Der Werkausschuss hat sich am 06.04.2005 mit diesem Projekt befasst und 180.000,00 Euro für die Gesamtmaßnahme vorgesehen. Die Ausschreibung für die Entschlammung des Schlammolders sowie für den Bau des Sandfanges und des Ablaufwerkes werden von dem Ingenieurbüro vorbereitet. Die Untersuchung der Zusammensetzung des Schlammes hat ergeben, dass die Werte eine Aufbringung auf landwirtschaftliche Flächen zulassen.

- Erneuerung der Trinkwasserversorgungsleitung sowie Sanierung und Neuverlegung des Schmutz- und Regenwasserkanals in den Straßen Eetzweg, Bergstraße und Vogelberg

Die Stadtvertretung hat in ihrer Sitzung am 12.05.2005 die Durchführung der Maßnahme beschlossen. Aufgrund der ersten Kostenschätzung des Ingenieurbüros Walter sind 160.000,00 Euro in den Wirtschaftsplan 2005 aufgenommen worden. Am 28.04.2005 hat das Ingenieurbüro die Planung in einer Anliegerversammlung vorgestellt. Mittlerweile hat das Ingenieurbüro zusammen mit Mitarbeitern des Klärwerkes den Leitungsverlauf im öffentlichen sowie im privaten Bereich näher untersucht. Dabei wurden im Bereich der Bergstraße einige Fehleinleitungen festgestellt (Grundstücksregenwasserleitungen sind an Schmutzwasserschächte angeschlossen). Die betroffenen Grundstückseigentümer sind von daher anzuschreiben und werden aufgefordert diese Missstände abzustellen.

- Verkauf des alten Saug- und Spülfahrzeuges

Das „alte“ Saug- und Spülfahrzeug ist im Internet zum Verkauf angeboten worden. Es gab einige Interessenten für das Fahrzeug. Letztendlich ist es für 18.500 Euro veräußert worden.

- Erneuerung der maschinellen Überschussschlammeindickung des Klärwerkes

Das PFI-Planungsbüro hat mit der Vorbereitung der Ausschreibung begonnen. Die neuste Kostenschätzung beläuft sich auf ca. 122.000,00 Euro inklusive Planungskosten.
Im Wirtschaftsplan sind 115.000,00 Euro vorgesehen.

- Druckrohrleitung, Ortsumgehung Lütjenburg bis zum Klärwerk

Das PFI-Planungsbüro hat die Ausschreibungsunterlagen soweit vorbereitet. Der Terminplan sieht vor, dass mit dem Ausschreibungsverfahren in der 27. Kalenderwoche gestartet werden soll. Der Beginn der Baudurchführung ist für Anfang September vorgesehen. Der Terminplan ist abhängig von dem Eingang der noch ausstehenden Genehmigung des Landesbetriebes für Straßenbau und Verkehr sowie einer Einigung mit Draisinenbetrieb Berlin-Brandenburg hinsichtlich des Leitungsverlaufes im Bereich des Lütjenburger Bahnhofes. Sollten die Genehmigungen bis zur 26. Kalenderwoche nicht vorliegen, würde sich der Terminplan entsprechend verschieben.

- Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Regelung der Übernahme und Reinigung von Schmutzwasser aus der Gemeinde Blekendorf

Die Stadtvertretung hat in der Sitzung am 12.04.2005 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Übergangregelung der Übernahme und Reinigung von Schmutzabwasser aus der Gemeinde Blekendorf, Ortsteil Sehlendorf, und über die Rückabwicklung der gekündigten Vereinbarung über die zentrale Abwasserbeseitigung in der Gemeinde Blekendorf (Ortsteil Sehlendorf) vom 10.01.1978 zugestimmt.

Um die Abwicklung der Vereinbarung einvernehmlich zwischen der Gemeinde Blekendorf und der Stadt Lütjenburg durchzuführen, ist vereinbart worden, zunächst den Wert der Entwässerungsanlagen über die GeKom GmbH feststellen zu lassen.

Die Kosten hierfür sollen von der Gemeinde Blekendorf und von der Stadt Lütjenburg jeweils zu Hälfte getragen werden.

Aufgrund der noch durchzuführenden Vermögensermittlungen, ist davon auszugehen, dass die Übergangsregelung um ein Jahr verlängert werden muss.

.....
Vorsitzende

.....
Protokollführer